30 Jahre Responsible Care

im Verband Chemiehandel



Christian Westphal

15,69 Milliarden Euro
Umsatz

624.512 t
abgefüllte Chemikalien

2.913.682,59 t
gelieferte Produkte

Liebe Mitgliedsunternehmen,
liebe Wegbegleiter des Chemiehandels,

wenn wir in diesem Jahr auf drei Jahrzehnte Responsible Care im Verband Chemiehandel zurückblicken, blicken wir vor allem auf eine starke gemeinsame Haltung. Die freiwillige Selbstverpflichtung, über gesetzliche Vorgaben hinaus für eine zukunftsverträgliche Entwicklung zu sorgen und den Fortschritt in den Bereichen Umwelt, Sicherheit und Gesundheit zu fördern, bildet seit jeher das Fundament unseres Wirtschaftens.

Was vor 30 Jahren als zukunftsweisender Aufbruch begann, ist heute fest in der DNA unserer Branche verankert. Doch ein Programm dieser Tragweite lebt nicht von gesetzlichen Vorgaben auf dem Papier, sondern von den Menschen, die es tagtäglich mit Leben füllen.

Der vorliegende Jubiläumsbericht stellt daher die Stimmen derer in den Mittelpunkt, die Responsible Care ausmachen: unsere RC-Beauftragten. Es ist beeindruckend zu sehen, wie langjährige Wegbegleiter ihre wertvolle Erfahrung und Kontinuität einbringen, während neu hinzugekommene Beauftragte mit frischen Impulsen und Tatkraft den Blick nach vorn richten.

Dieser generationenübergreifende Austausch und das enge Netzwerk innerhalb unseres Verbandes machen deutlich, dass Responsible Care keine Momentaufnahme ist, sondern ein lebendiger, fortlaufender Prozess. Die Beiträge zeigen eindrucksvoll, dass nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln für den Chemiehandel eine Selbstverständlichkeit und zugleich unsere Lizenz für eine sichere Zukunft ist.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und informative Lektüre – und danke Ihnen allen herzlich für Ihr unermüdliches Engagement.

Ihr Christian Westphal
Präsident des Verbandes Chemiehandel e.V. (VCH)

Verantwortung, die verbindet und bewegt
Stimmen der RC-Beauftragten



Nathalie Adolphs

Umweltschutz

69,23 %
der Unternehmen haben ein Umweltmanagement-system erarbeitet.

67,65 % der Unternehmen erstellen eine CO2 Billanz.

37,76 % beträgt der Anteil der verwendeten Mehrweggebinde.

“Als langjähriges Mitglied im Verband Chemiehandel e. V. (VCH) engagiert sich Julius Hoesch bereits seit 2002 aktiv im Responsible-Care-Programm.
Damit verpflichten wir uns freiwillig, über die gesetzlichen Anforderungen hinaus Verantwortung zu übernehmen und unsere Leistungen kontinuierlich zu verbessern.

Im Mittelpunkt standen von Beginn an der Umweltschutz und die Schonung natürlicher Ressourcen, die Sicherheit bei der Lagerung, Handhabung und beim Transport von Chemikalien, der Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz sowie die Produktverantwortung und der offene Dialog mit unseren Interessengruppen.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat sich Responsible Care stetig weiterentwickelt.
Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Ressourceneffizienz und die Verantwortung entlang der Lieferketten haben zunehmend an Bedeutung gewonnen und das Programm erweitert.

Auch in Zukunft möchten wir Bewährtes bewahren, neue Herausforderungen aktiv angehen und unsere Prozesse kontinuierlich verbessern.

Mit unserer langjährigen Erfahrung übernehmen wir weiterhin Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, Geschäftspartnern, der Gesellschaft und der Umwelt – und leisten so unseren Beitrag zu einer sicheren und nachhaltigen Entwicklung der Chemiebranche.”

Nathalie Adolphs
QMB, Regulatory Affairs/ Product Compliance,
Julius Hoesch GmbH & Co. KG



Christoph Chelminski

Arbeits- und Gesundheitsschutz

256 erstmalige Gefährdungs-beurteilungen

1408 aktualisierte Gefährdungs-beurteilungen

60,47 % der Unternehmen verfügen über ein Arbeitsschutz-managementsystem.

„Wenn man sich über viele Jahre mit Responsible Care beschäftigt, stellt man fest: Die Initiative hat sich stetig weiterentwickelt. Früher standen vor allem Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz im Mittelpunkt. Heute hilft Responsible Care dabei, Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette sichtbar und messbar zu machen.

Im Chemiehandel hat Responsible Care dazu beigetragen, dass Themen wie Nachhaltigkeit, Compliance und Transparenz nicht nur diskutiert, sondern in Prozesse und Kennzahlen übersetzt werden. Dadurch ist aus einer freiwilligen Initiative ein wichtiger Orientierungsrahmen für die Praxis geworden.
Die größte Herausforderung ist aus meiner Sicht dabei, bei der Vielzahl neuer Anforderungen den Überblick nicht zu verlieren. Manchmal hat man den Eindruck, dass jeder Fortschritt von einem neuen Fragebogen begleitet wird. Umso wertvoller sind die Arbeitskreise des Verbandes Chemiehandel. Sie helfen dabei, Entwicklungen frühzeitig einzuordnen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam praktikable Lösungen zu finden. Gerade dieser offene Austausch zwischen den Mitgliedsunternehmen ist für mich ein wesentlicher Erfolgsfaktor von Responsible Care.

Auch künftig wird Responsible Care eine wichtige Rolle spielen. Ob Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft oder Transparenz in Lieferketten – die Branche braucht gemeinsame Standards, aber auch umsetzbare Lösungen. Responsible Care bleibt damit ein wichtiger Kompass für verantwortungsvolles Handeln im Chemiehandel.
Nach vielen Jahren mit Responsible Care bin ich überzeugt: Die Herausforderungen werden nicht weniger, aber das gilt auch für die Möglichkeiten, etwas zu bewegen. In diesem Sinne freue ich mich auf die nächsten Kapitel von Responsible Care – langweilig wird es jedenfalls nicht.“

Christoph Chelminski
Quality Manager, C.H. Erbslöh GmbH & Co. KG



Alison Marburger

“Responsible Care ist für mich kein weiteres Zertifikat und kein Haken auf einer Checkliste, sondern eine Haltung. Verantwortung bedeutet, ehrlich hinzusehen, Zusammenhänge zu erkennen und Veränderungen so zu gestalten, dass sie zur Unternehmensrealität passen. Sicherheit, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Strategie gehören für mich zusammen. Ein Audit kann ein Meilenstein sein. Ob wir unseren Anspruch ernst nehmen, zeigt sich aber erst in unseren täglichen Entscheidungen.”

Alison Marburger
Octopus Connection GmbH/RC-Beaufragte WE Chem International GmbH



Pia Mader

“Responsible Care bedeutet für mich, nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln fest im Arbeitsalltag zu verankern. Die Initiative unterstützt uns dabei, Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsaspekte konsequent mitzudenken und unsere Prozesse kontinuierlich weiterzuentwickeln. Gleichzeitig profitieren wir vom Austausch innerhalb der Branche, lernen von Best Practices und können neue Anforderungen frühzeitig aufgreifen.“

Pia Mader
Sustainability Manager, TER CHEMICALS GMBH & CO. KG

60 Responsible Care-Unternehmen im VCH

94 Betriebsstätten

7186 Mitarbeitende

203 Ausbildungsplätze